

Sporthelferausbildung 2016/17

Von April bis Juni wurden zum zweiten Mal Sporthelferinnen und Sporthelfer am Thomaeum ausgebildet. Unter der Leitung des Sportlehrers Marco Spallek fand der Hauptteil der Ausbildung in einem Kompaktseminar Ende April im Sport- und Erlebnisdorf des Landessportbundes in Hinsbeck statt. An drei Tagen wurden praktische und theoretische Inhalte von den 15 Schülerinnen und



Schülern mit großer Begeisterung absolviert. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle dem Förderverein, der den Großteil der Übernachtungskosten für die Teilnehmer getragen hat.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer gemeinsamen Anreise per Fahrrad. Hier lernten die Schüler die Besonderheiten und Gefahren des Fahrradfahrens in einer Gruppe

kennen. In der Sportschule standen dann zahlreiche Inhalte wie z.B. die Rolle des Sporthelfers, das Planen und Durchführen von Sportangeboten, neue Trendsportarten oder auch die Kooperationsmöglichkeiten zwischen Verein und Schule auf dem Programm.

Mit der erlangten Grundausbildung können sich die Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise aktiv an der Entwicklung von spielerischer und sportlicher Bewegung in der Schule und auch in Vereinen beteiligen. Als Experten für Bewegung, Spiel und Sport können sie Sportgruppen im außerunterrichtlichen Schulsport betreuen.

Die Ausbildung von Sporthelferinnen und Sporthelfern ist somit ein wichtiger Bestandteil eines bewegungs- und sportfreundlichen Schulprogramms und einer entsprechenden Schulentwicklung. Die Gruppe soll im kommenden Schuljahr das Programm mit Pausensportaktivitäten und Arbeitsgemeinschaften erweitern.

Folgende Schülerinnen und Schüler haben erfolgreich das Zertifikat als Sporthelferin bzw. Sporthelfer erworben:

Simon Sure (7a), Fabian Scholz, Jannik Knops, Emil Voigt, Roquiva Rajabi, Antonia Grebhahn, Elisa Wittler, Amy Hahnengress (alle 7b), Romeo Johst, Jannik Geister, Simon Messer, Jakob Wimmers, Merrit Eggeling, Jule Vogelsang, Annalena Knops (alle 8a)

